

1979	Ausgegeben zu Bonn am 22. März 1979	Nr. 14
Tag	Inhalt	Seite
12. 3. 79	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Verwaltungskosten beim Deutschen Patentamt neu: 424-4-4-71; 424-4-4	349
12. 3. 79	Vierte Verordnung zur Änderung der Geflügelfleischmindestanforderungen-Verordnung 7832-5-1	350
14. 3. 79	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über eine Übergangsprüfung für vereidigte Buchprüfer 702-1-2	351
16. 3. 79	Fünfte Verordnung zur Änderung der Postreisegebührenordnung 901-1-18-2	352
7. 3. 79	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 7 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 31 des Mitbestimmungsgesetzes) 1104-5, 801-8	354
8. 3. 79	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 4 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Neugliederung des Kreises Wiedenbrück und von Teilen des Kreises Bielefeld) 1104-5	354
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
Verkündungen im Bundesanzeiger		355

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Verwaltungskosten beim Deutschen Patentamt
Vom 12. März 1979**

Auf Grund des § 22 Abs. 2 des Patentgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1968 (BGBl. I S. 1) und des § 36 Abs. 2 des Warenzeichengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1968 (BGBl. I S. 1, 29), beide Vorschriften geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über Verwaltungskosten beim Deutschen Patentamt vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 835), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. September 1976 (BGBl. I S. 2863), wird wie folgt geändert:

1. Im Kostenverzeichnis der Anlage zu § 2 Abs. 1 wird nach Nummer 101 410 folgende Nummer 101 420 eingefügt:

„101 420 Für den Antrag auf Erteilung einer Auskunft zum Stand der Technik auf einem der durch Rechtsverordnung bestimmten Gebiete der Technik (§ 23 Abs. 3 des Patentgesetzes) 850“.

2. Im Kostenverzeichnis der Anlage zu § 2 Abs. 1 werden in Nummer 102 310 Spalte 2 die Zahl „1.“ und die Nummern 102 320 bis 102 330 gestrichen.

Artikel 2

Auf Warenzeichenanmeldungen, die vor dem 1. April 1979 eingereicht worden sind, ist gemäß Artikel 3 Abs. 3 des Gesetzes über die Eintragung von Dienstleistungsmarken vom 29. Januar 1979 (BGBl. I S. 125) das Kostenverzeichnis der Anlage zu § 2 Abs. 1 der Verordnung über Verwaltungskosten beim Deutschen Patentamt in seiner bisherigen Fassung anzuwenden.

Artikel 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 33 des Gesetzes vom 23. Juni 1970 auch im Land Berlin.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 1. April 1979 in Kraft.

Bonn, den 12. März 1979

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Vogel

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Geflügelfleischmindestanforderungen-Verordnung
Vom 12. März 1979**

Auf Grund des § 3 Abs. 2, § 5 Abs. 3, § 12 Abs. 2, § 19 Abs. 3 in Verbindung mit Absatz 1 und § 22 Abs. 3 in Verbindung mit Absatz 1 des Geflügelfleischhygienegesetzes vom 12. Juli 1973 (BGBl. I S. 776), wovon § 3 Abs. 2, § 19 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Februar 1976 (BGBl. I S. 385) geändert worden sind, wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Anlage 2 (zu § 2 Abs. 2) Abschnitt II der Geflügelfleischmindestanforderungen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. November 1976 (BGBl. I S. 3097), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 30. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1717), wird wie folgt geändert:

In Nummer 8 werden folgende Sätze angefügt:

„Abweichend von Satz 2 hat die zuständige Behörde Schlachtbetrieben, die bereits am 1. Januar 1978 ihre Tätigkeit ausgeübt haben, auf Antrag für die Zeit vom 15. Februar 1979 bis längstens 15. Februar 1980 zu gestatten, in den betreffenden Schlachtbetrieben gewonnene Tierkörper, die nicht unmittelbar nach der Kühlung gefroren oder tiefgefroren werden, nach einer Reinigung gemäß Nummer 9 sofort nach Nummer 10 zu kühlen, wenn folgende Voraussetzungen eingehalten werden:

- a) die Tierkörper dürfen nicht länger als sechs Tage vor Abgabe an den Verbraucher gewonnen worden sein,

- b) den Tierkörpern dürfen keine Innereien beigegeben werden,
- c) in der Kennzeichnung der Tierkörper nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 11 bis 18 oder Anlage 1 Abschnitt III der Geflügelfleischuntersuchungs-Verordnung darf nur die Veterinärkontrollnummer angegeben werden,
- d) es muß in allen Teilen der Tierkörper unverzüglich eine Temperatur von + 2 °C erreicht und bis zum Verlassen des Schlachtbetriebes eingehalten werden; vom Verlassen des Schlachtbetriebes bis zur Abgabe an den Verbraucher muß eine Temperatur von + 4 °C eingehalten werden,
- e) auf Lieferscheinen, Rechnungen und Angebotslisten für diese Tierkörper sowie auf den Umhüllungen der Tierkörper oder auf Preis- oder anderen Schildern, die neben den Tierkörpern anzubringen oder aufzustellen sind, ist deutlich sichtbar und in leicht lesbarer Schrift die Wasserkühlung durch die Angabe ‚wassergekühlt‘ kenntlich zu machen.“

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 44 des Geflügelfleischhygienegesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 15. Februar 1979 in Kraft.

Bonn, den 12. März 1979

Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit
Antje Huber

**Verordnung
zur Aufhebung der Verordnung
über eine Übergangsprüfung für vereidigte Buchprüfer
Vom 14. März 1979**

Auf Grund des § 131 Abs. 4 der Wirtschaftsprüferordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Die Verordnung über eine Übergangsprüfung für vereidigte Buchprüfer in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 702-1-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 14 Abs. 3 des Gesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 140 Abs. 1 der Wirtschaftsprüferordnung auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. März 1979

Der Bundesminister für Wirtschaft
In Vertretung
Schlecht

**Fünfte Verordnung
zur Änderung der Postreisegebührenordnung**

Vom 16. März 1979

Auf Grund des § 14 des Postverwaltungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 900-1, veröffentlichten bereinigten Fassung in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9240-1, veröffentlichten bereinigten Fassung wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und dem Bundesminister für Verkehr verordnet:

Artikel 1

Die Postreisegebührenordnung vom 20. März 1973 (BGBl. I S. 221), zuletzt geändert durch die Verord-

nung vom 16. Februar 1978 (BGBl. I S. 253), wird wie folgt geändert:

In der Anlage zur Postreisegebührenordnung (Gebührenübersicht) erhalten die Abschnitte I. und II. die in der Anlage zu dieser Verordnung aufgeführte Fassung.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 37 des Postverwaltungsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. April 1979 in Kraft.

Bonn, den 16. März 1979

Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
In Vertretung
Elias

Anlage

(zu Artikel 1)

I. Fahrscheine

Lfd. Nr.	Gebühren- entfernung	Regel- fahrscheine	Schüler- fahrscheine
	km	DM	DM
1	1— 5	1,20	1,20
	6— 10	1,60	1,60
	11— 15	2,20	2,20
	16— 20	2,60	2,60
	21— 30	3,40	3,40
	31— 40	4,60	4,60
	41— 50	6,—	6,—
	51— 60	8,—	7,—
	61— 70	9,—	7,—
	71— 80	10,—	8,—
	81— 90	12,—	10,—
	91—100	14,—	12,—

Für höhere Entfernungen wird der Fahrscheingebühr für 100 km die Gebühr für die um 100 km gekürzte Gebührenentfernung zugeschlagen. Die Gebühren sind auf volle DM aufzurunden.

II. Zeitkarten

Lfd. Nr.	Gebühren- entfernung km	Monatskarten	Wochenkarten	Schüler- monatskarten	Schüler- wochenkarten
		DM	DM	DM	DM
2	1— 4	29,—	7,50	20,—	5,50
	5— 6	32,—	8,50	23,—	6,50
	7— 8	39,—	10,50	28,—	8,—
	9— 10	44,—	12,50	34,—	9,50
	11— 12	48,—	13,50	37,—	10,50
	13— 14	53,—	15,—	41,—	11,50
	15— 16	56,—	16,—	42,—	12,—
	17— 18	60,—	17,—	46,—	13,—
	19— 20	63,—	18,—	48,—	13,50
	21— 23	69,—	19,50	53,—	15,—
	24— 26	74,—	21,—	56,—	16,—
	27— 29	77,—	22,—	58,—	16,50
	30— 32	84,—	24,—	63,—	18,—
	33— 35	90,—	25,50	69,—	19,50
	36— 38	97,—	27,50	74,—	21,—
	39— 41	102,—	29,—	77,—	22,—
	42— 44	107,—	30,50	81,—	23,—
	45— 47	112,—	32,—	84,—	24,—
	48— 50	116,—	33,—	88,—	25,—
	51— 54	132,—	37,50	100,—	28,50
	55— 58	137,—	39,—	104,—	29,50
	59— 62	144,—	41,—	109,—	31,—
	63— 66	149,—	42,50	112,—	32,—
	67— 70	156,—	44,50	118,—	33,50
	71— 74	160,—	45,50	121,—	34,50
	75— 78	165,—	47,—	125,—	35,50
	79— 82	168,—	48,—	126,—	36,—
	83— 86	172,—	49,—	130,—	37,—
	87— 90	175,—	50,—	132,—	37,50
	91— 95	179,—	51,—	135,—	38,50
	96—100	184,—	52,50	139,—	39,50
	101—105	193,—	55,—	146,—	41,50
	106—110	202,—	57,50	153,—	43,50
	111—115	212,—	60,50	160,—	45,50
	116—120	221,—	63,—	167,—	47,50
	121—125	230,—	65,50	174,—	49,50
	126—130	240,—	68,50	181,—	51,50
	131—135	249,—	71,—	188,—	53,50
	136—140	258,—	73,50	195,—	55,50
	141—145	268,—	76,50	202,—	57,50
	146—150	277,—	79,—	209,—	59,50

Für Entfernungen über 150 km ist für je angefangene weitere 5 km der nachstehende Betrag dem Preis für 150 km zuzuschlagen:

Monatskarten 9,— DM
Wochenkarten 2,50 DM

Schülermonatskarten 7,— DM
Schülerwochenkarten 2,— DM

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 1. März 1979 — 1 BvR 532/77, 1 BvR 533/77, 1 BvR 419/78, 1 BvL 21/78 —, ergangen auf Verfassungsbeschwerden sowie auf Vorlage des Landgerichts Hamburg, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 7 Absätze 1 und 2 in Verbindung mit § 31 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (Mitbestimmungsgesetz — MitbestG) vom 4. Mai 1976 (Bundesgesetzbl. I S. 1153) ist mit dem Grundgesetz vereinbar.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 7. März 1979

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Vogel

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Januar 1979 — 2 BvL 6/76 —, ergangen auf Vorlage des Amtsgerichts Rheda-Wiedenbrück, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 4 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes zur Neugliederung des Kreises Wiedenbrück und von Teilen des Kreises Bielefeld vom 4. Dezember 1969 (Gesetz- und Verordnungsbl. für das Land Nordrhein-Westfalen, S. 772) ist, soweit die neue Gemeinde den Namen Rheda-Wiedenbrück erhält, mit dem Grundgesetz vereinbar.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 8. März 1979

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Vogel

Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (BGBl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr.	vom	Tag des Inkrafttretens
8. 3. 79 Verordnung über besondere Maßnahmen beim Vertrieb von Saatgut 7822-3-15	49	10. 3. 79	11. 3. 79
6. 3. 79 Dritte Verordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord zur Änderung der Lotsordnung Elbe 9515-10-1-5	50	13. 3. 79	1. 4. 79
— Berichtigung der Verordnung über besondere Maßnahmen beim Vertrieb von Saatgut 7822-3-15	51	14. 3. 79	—
26. 2. 79 Einundvierzigste Verordnung zur Änderung der Achten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Warteverfahren) 96-1-2-8	51	14. 3. 79	22. 3. 79
28. 2. 79 Zwanzigste Verordnung zur Änderung der Zehnten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Düsseldorf) 96-1-2-10	51	14. 3. 79	19. 4. 79
28. 2. 79 Vierundsiebzigste Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung des Luftraums und der Flugverfahren für die Durchführung kontrollierter Sichtflüge im Nahverkehrsbereich Frankfurt) 96-1-2-74	51	14. 3. 79	19. 4. 79
2. 3. 79 Verordnung TSM Nr. 1/79 über den Tarif für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen 9291	53	16. 3. 79	1. 4. 79

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,70 DM (1,20 DM zuzüglich —,50 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 2,20 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 5702 AX · Gebühr bezahlt

Neuaufgabe soeben erschienen!

Fundstellennachweis A

Bundesrecht ohne völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR

Abgeschlossen am 31. Dezember 1978 — Format DIN A 4 — Umfang 316 Seiten

Die Neuaufgabe 1978 weist folgende Vorschriften mit den inzwischen eingetretenen Änderungen nach:

- a) die im Bundesgesetzblatt Teil III enthaltenen,
- b) (von völkerrechtlichen Vereinbarungen und Verträgen mit der DDR abgesehen) die nach dem 31. Dezember 1963 im Bundesgesetzblatt Teil I und II sowie im Bundesanzeiger verkündeten, soweit sie noch gültig sind.

Neuaufgabe soeben erschienen!

Fundstellennachweis B

Völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR

Abgeschlossen am 31. Dezember 1978 — Format DIN A 4 — Umfang 460 Seiten

Der Fundstellennachweis B enthält die von der Bundesrepublik Deutschland und ihren Rechtsvorgängern abgeschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen sowie die Verträge mit der DDR, die im Bundesgesetzblatt, Bundesanzeiger und deren Vorgängern veröffentlicht wurden und die — soweit ersichtlich — noch in Kraft sind oder sonst noch praktische Bedeutung haben können.

Herausgegeben vom Bundesminister der Justiz

Einzelstücke können zum Preis von 22,50 DM zuzüglich 2,00 DM Porto und Verpackungsspesen gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 bezogen werden. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6 %.